

Leben aus dem Selbst

Es gibt drei wesentliche Identifikationsebenen im Menschen: Ego, Ich und Selbst. Ego ist eine Art Scheinwesen, eine Verdichtung substanzloser, abgespaltener Seelenanteile, vergleichbar mit Krebs. Das Selbst ist das Abbild des Göttlichen in individueller Form. Dazwischen liegt das Ich oder der Ich-Sinn. Es ist das, was ein ganz kleines Kind noch nicht hat, das Gefühl einer abgesonderten Persönlichkeit und ich-zentrierten Wahrnehmung. Mit dieser Schicht verbinden wir normalerweise unsere persönliche Identität. Diesen Ich-Sinn zu verlieren, scheint uns gleichbedeutend mit Sterben. Aber gerade das ist die große Herausforderung auf dem spirituellen Weg, dort wo sich Schein und Sein trennen. Ohne Ich-Sinn lässt sich wunderbar leben, lieben und lachen. Der Bann des Ich-Sinns wird dort gebrochen, wo wir anfangen uns nichts mehr selbst zu Gute zu halten und nichts mehr als negativ zu bewerten. **„Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, könnt ihr nicht ins Himmelreich kommen“** (Matthäus 18,3). Sind wir einmal dahin gekommen, leben und denken wir nicht mehr in erster Linie für uns selbst, sondern zum Wohle aller und von Allem.

Urheber ist Maximilian Yehudi Schäfer